

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

5. Jahrgang

Britz, den 25. Januar 2013

Ausgabe 1/2013

Weihnachten bei den
Storchenkindern in Hohenfinow



Seite 3

Zauberhaftes Blütenfilzen
beim MenschBrodowin-Verein



Seite 4

Mehr Sicherheit durch
Zertifikat und Gefahrenanalysen



Seite 6



3. Neujahrskonzert im Kloster Chorin

Glühwein und Woldecken wärmten Besucher

Der Choriner Musiksommer lud zum dritten Mal zu einem Neujahrskonzert in die historische Klosterruine ein. Aufgrund der Einrüstung des Altarraumes befand sich die Bühne in diesem Jahr vor dem Westgiebel. Gegen die Kälte versorgten die Veranstalter die Gäste mit Glühwein und deftiger Soljanka vom Waldseehotel Frenz. Mit Sitzkissen und Woldecken verfolgten die knapp 300 Besucher das Konzert. Das

RSBrass Blechbläserensemble sorgte mit heiteren Rhythmen für ausgelassene Stimmung. Musikalisch unterstützt mit Trompeten, Posaunen, Hörnern und Tuba spielten die Musiker u.a. Stücke von Giovanni Gabrieli, Tschaikowski und Dumitru Ionels. Mit Trillerpfeifen, Rasseln und Kastagnetten folgten nach der Pause temperamentvollere Klänge. Das Publikum applaudierte begeistert.

Die Veranstalter freuen sich bereits auf das nächste Neujahrskonzert am 4. Januar 2014.

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

50 Teilnehmer beim „2. Kleinen Tourismustag“ im Bahnhof Chorin

Experten informierten über Fördermittel und Organisationsstrukturen

Über die ausgesprochen gute Resonanz von 50 Teilnehmern zum amtsweiten „2. Kleinen Tourismustag“ konnten sich Amtsverwaltung und WITO am 14. Januar im Historischen Bahnhof Chorin freuen. Wie schon beim ersten Treffen der Touristiker in Niederfinow Ende Oktober vergangenen Jahres standen zunächst zwei Fachvorträge auf der Tagesordnung.

Anträge für EU-Förderperiode 2014 bis 2020 schon jetzt erwünscht

Zunächst informierte Torsten Jeran, Regionalmanager bei der LAG Barnim e. V., über Fördermöglichkeiten der EU im ländlichen Raum ILE und LEADER im Barnim. Jeran gab dabei nicht nur einen Überblick über die aktuellen Förderprogramme der EU, sondern illustrierte diese auch mit praktischen Beispielen.

So wurden und werden Fördermittel seit 2008 auch in zahlreiche Projekte im Amtsbereich eingesetzt, z. B. die Schaffung von Ferienwohnungen in Hohenfinow und Senftenhütte oder die Renovierung der Kirchen in Brodowin und Golzow sowie auch in kreisweite Vorhaben, wie beispielsweise eine neue Radwegbeschilderung.

Jeran bat alle Anwesenden mit Nachdruck, sich mit der LAG-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen, soweit touristische Bauvorhaben geplant seien.

So sei es am ehesten wahrscheinlich, diese Vorhaben in der anstehenden Förderperiode 2014 bis 2020 berücksichtigen zu können.

Das Regionalmanagement der LAG Barnim e.V. befindet sich in der Steinstraße 14 in Eberswalde, Telefon 03334 818393, E-Mail leaderbarnim@telta.de, Web www.leader.barnim.de.

Tourismusverein Angermünde arbeitet vorbildlich mit Kommunalpolitik zusammen

Die Geschäftsführerin des Tourismusvereins Angermünde e. V., Johanna Henschel, berichtete über die Entstehungsgeschichte ihres Vereins, die aktuellen Aufgaben und Maßenschwerpunkte sowie die Finanzierung ihrer Arbeit im Zusammenspiel mit der Stadt Angermünde.

Henschel mahnte in erster Linie an, die künftige Zusammenarbeit mit einer gemeinsamen Zielstellung („was wollen wir und was wollen wir nicht“) zu organisieren.

Ein solches Ziel war in Angermünde die Prädikatisierung zum staatlich anerkannten Erholungsort, das 2004 formuliert wurde und 2010 zum Abschluss gebracht werden konnte.

Hilfreich war besonders gewesen, dass mit externer Unterstützung ein Bündel von über 100 Maßnahmevorschlägen

erarbeitet wurde, das sowohl Stadt als auch Tourismusverein in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt haben.

Henschel beeindruckte uns Anwesende, wie sie für ihre Arbeit „brannte“.

In Angermünde ist eine vorbildliche Struktur und Organisation der Zusammenarbeit mit der Kommunalpolitik entstanden.

Arbeitsgruppe zur Tourismusentwicklung tagt erstmals am 18. Februar

Die anschließende Diskussion der Tagungsteilnehmer brachte schnell das Ergebnis, dass eine kleine Arbeitsgruppe die Fragen der Zielsetzung, eines Leitbildes und der Organisationsform diskutieren und vorbereiten sollte.

Für eine aktive Mitarbeit in dieser AG haben sich dankenswerterweise 13 „Aktivisten“ aus vielen Branchen und Orten des Amtsbereiches bereit erklärt: Eckhard Frenz, Thomas Lenz, Michael Luthardt, Steffen Branding (Chorin), Jörg Hieronimus, Sylvia Settekorn (Oderberg), Johannes Kroel (Britz/Niederfinow), Klaus Butzkies (Niederfinow), Armin Mittag (Brodowin) und Bürgermeister Klaus Marschner (Liepe) sowie Volkmar Ritter (KAG Finowkanal), Axel Ritter (Tourismusverein Schorfheide-Chorin) und Alf Dürre (Marinapark Eberswalde). Sabine Grassow von der WITO und ich werden ebenfalls aktiv in der AG mitwirken.

Das erste Treffen findet bereits am 18. Februar im Hotel Haus Chorin statt.

Der nächste „Kleine Tourismustag“ soll dann im April dieses Jahres stattfinden, um die ersten Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppe zu diskutieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Akteuren, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere dem Team vom Bahnhof Chorin und den Referenten, ganz herzlich bedanken.

Es wurde ein guter Anfang geschaffen, wir haben jetzt viel vor uns, möge es uns gelingen!

*Ihr Ulrich Hehenkamp
Amtsdirektor*



Weihnachten bei den „Storchenkindern“ für Jung und Alt

Viel Beifall für die Aufführung der Kinder

Traditionell wurde die Vorweihnachtszeit im Hohenfinower „Storchennest“ am 22. November mit unserem alljährlichen Adventsbasteln eingeläutet. Die Eltern kamen mit ihren Kindern ab 15 Uhr in die Kita und konnten zwischen verschiedenen kreativen Basteleien wählen. Es roch nach Tannenduft, Kerzen und die ersten Weihnachtslieder hörte man erklingen. Beim gemütlichen Beisammensein wurde ideenreich und künstlerisch gearbeitet und die ersten Weihnachtsleckereien wurden ebenfalls genascht. Es ist die Weihnachtszeit, die unsere Eltern jedes Jahr wieder neu verführt, sich bei uns einzufinden und diesen schönen Nachmittag gemeinsam zu verbringen.

Am Nikolaustag wurde es bei uns abenteuerlich. Wir machten einen Ausflug ins Kino und schauten uns „Niko 2 – Kleines Rentier, großer Held“ an. Die Kinder waren sehr begeistert und ließen sich von



Eltern beim Adventsbasteln

Zuschauer mit kleinen Gedichten und Liedern erfreuten. Sowie am Vortag begleitete uns Lukas mit seinem Spiel.

Als die Weihnachtsfeier für die Eltern an der Reihe war, weilte die größte Aufregung in den Kindern und Erziehern. Aber am 14. Dezember klappte ebenfalls alles und auch für diesen Auftritt bekamen die Akteure großen Beifall. Nach dem Programm übergaben die Kinder ihre gebastelten Geschenke und Karten und nun konnten die Eltern gemeinsam gemütlich Kaffee trinken, Plätzchen und Kuchen genießen und den weihnachtlichen Klängen der Musik lauschen.

Unsere letzte Aufführung fand am 15. Dezember bei KAFI in Ostend auf dem Weihnachtsmarkt statt. Dort standen wir um 14 Uhr auf der Bühne und gaben nochmal unser Bestes. Nach den stressigen Tagen voller Übung und Anstrengung gab es nun am 18. Dezember die Weihnachtsfeier für die Kinder. Natürlich besuchte uns der Weihnachtsmann und sprach lobende, als auch mahnende Worte zu den Kindern. Jedes Kind bekam eine Kleinigkeit von ihm und auch die Kita erhielt 2 große Säcke voller schöner Dinge. Mit Ruhe und Besinnlichkeit ließen wir dann die letzten Tage ausklingen und freuen uns nun auf das neue Jahr 2013!

Wir möchten uns bei Lukas Rettig, den Eltern und Erziehern sowie deren Angehörigen für die Mithilfe bei diesen Veranstaltungen bedanken.

Laura Iffert



Auftritt der Kinder bei der Weihnachtsfeier der Hohenfinower Rentner

den Abenteuern des kleinen Helden mitreißen. Natürlich wurde in der Zwischenzeit auch fleißig gebastelt. Die Kinder bereiteten Weihnachtsgeschenke und Karten für ihre Eltern vor und alles musste heimlich und hinter geschlossenen Türen geschehen. Weiterhin hörte man aus allen Ecken Lieder, Gedichte und Verse, die emsig geübt wurden.

Am 10. Dezember wurden alle Omas und Opas zu einer gemütlichen Kaffeetunde mit Programm eingeladen. Begleitet vom Akkordeonspiel von Lukas Rettig und dem wie bestellten winterlichen Flockenfall, führten die Kinder nun als Premiere ihre Darbietung zum Thema „Ein Tag in der Kita“ auf. Mit dem Programm wurden am 11. Dezember auch die Rentner aus Hohenfinow auf ihrer jährlichen Weihnachtsfeier begeistert. Es gab großen Applaus und wir konnten in die strahlenden Augen blicken, als wir die

Inhaltsverzeichnis

Was gibt's Neues

- 50 Teilnehmer beim „2. Kleinen Tourismustag“ im Bahnhof Chorin Seite 2

Lokalnachrichten

- Weihnachten KITA Hohenfinow Seite 3
- Tätigkeitsbericht 2012 MenschBrodowin Seite 4
- Camps 2013 Seite 6
- Mehr Sicherheit Settekorn Seite 6
- Die Freiwillige Feuerwehr Brodowin Seite 11
- Adventstage im Kloster Chorin Seite 11
- Achtung Eltern! Seite 12
- Samen- und Pflanzentauschbörse Seite 12
- Auch 2012 Serwester Seite 12

Kulturelles

- Tipp: „Der Name der Rose“ Seite 7
- Veranstaltungskalender Seiten 8/9
- Service von A bis Z Seite 10

Rathausinformationen

- Was Kandidaten wissen sollten Seite 14
- Sitzungskalender Februar 2013 Seite 16

Impressum

Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:

Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:

Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am
22. Februar 2013.
Anzeigenschluss ist am
7. Februar 2013.

Der MenschBrodowin Verein 2012

Tätigkeitsbericht des Jahres

Vorstandsarbeit

Der Vorstand tagte einmal monatlich in der Regel bei Gisa Rothe.

Er besteht weiterhin aus den drei Mitgliedern Gisa Rothe, Antje Marbach (Schatzmeisterin) und Ev Wagner. Fast immer nahm Ernst Schimmelpfennig an den Sitzungen teil.

Der Vorstand

- beantragte erneut eine 1-Euro-Stelle für Olaf Peter. Neuerdings werden diese nur für drei Monate bewilligt.
- erstellte die Veranstaltungsprogramme für 2012,
- leistete die regelmäßige Pressearbeit über die verschiedenen Projekte,
- führte die sonstige Öffentlichkeitsarbeit durch,
- beantragte Fördermittel bei der Jugendkoordination des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Kinder- und Jugend-Projekte,
- beantragte Fördermittel beim Jugendamt des Landkreises Barnim zur Sanierung des Nebengebäudes zwecks Verlagerung der Werkstatt mit Auslaufen des Pachtvertrages,



*Zauberhaftes Blütenfilzen
beim MenschBrodowin-Verein*

- holte Kostangebote für sämtliche Baumaßnahmen ein (Erneuerung der Türen und Fenster, Schaffung eines Unterbaus für den Fußboden, Maurerarbeiten und Sandstrahlung der Decke),
- erstellte die Verwendungsnachweise zu den bewilligten Fördermitteln,
- bereitete die Mitgliederversammlungen vor,



Kinder – unsere Zukunft

- sorgte für die Kassenprüfung, Spendenquittungen und Honorarabrechnungen,
- engagierte und organisierte für sämtliche Projekte die geeigneten Kräfte, Räumlichkeiten und Mittagessen,
- unterstützte mit weiteren Mitgliedern die professionellen Kräfte bei den ganz- und mehrtägigen Projekten.

Projekte und Angebote

Im Jahr 2012 hat der Verein 25 Kinder- und Jugendveranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus gab es 12 Seniorennachmittage im Erzählcafé des MenschBrodowin Hauses.

Frau Dr. Ingrid Kothe sorgte für musikalische Beiträge und auch für eine Autorenlesung. Es gab vier Veranstaltungen der sogenannten Brodowiner Wissensschmiede.

Besondere Aktivität entwickelten Hanne Beittel und Ev Wagner, nachdem der Landmarkt von Frau Hübner geschlossen worden war.

Sie haben sich in Joachimsthal bei der Firma REWE und in Lunow bei dem Fleischer Künkel erfolgreich dafür eingesetzt, dass eine „fahrende Versorgung“ in Brodowin stattfindet.

Mit dem Informationsblatt „Wir sorgen für unsere Versorgung“ hat der MenschBrodowin Verein die Daten zur Versorgung bekannt gemacht.

Während der Winterzeit (November bis April) veranstaltete Susanne Winter jeden Samstag für jedermann „Winterymnastik“ im MenschBrodowin Haus.

Zu allen Angeboten wurden Aushänge an den geeigneten Stellen vorgenommen. Die Veranstaltungen der Kinder- und Jugendwerkstatt wurden außerdem jeweils in einem ausführlichen Informationsblatt beschrieben, das an alle regelmäßigen Besucher (25) der Werkstatt verteilt wurde.

Im Durchschnitt nahmen 12 Kinder je Projekt teil.

Das eindrucksvollste Projekt im Jahr 2012 war der Bau des Bücherbaumes auf dem Dorfanger in Brodowin.

Nachdem der Ortsbeirat und der Bauausschuss der Gemeinde Chorin dem Vorhaben zugestimmt hatten, begannen



*Einweihung des Bücherbaumes
in Kleidern der Natur*

die Kinder im Sommer mit dem Entrinden der dicken Baumstämme. Fred Pörschke und Jörg Tiede richteten die Stämme auf und verankerten diese fachgerecht.

Die Gesamtgestaltung und Durchführung meisterte Jörg Tiede in bewundernswerter Weise.

Olaf Peter half beim Aufsetzen des Daches. Viele Gäste fragten, wie es gelang, die Fächer in das Holz einzulassen, und viele Menschen staunten, dass die Bücher nicht nass werden.

Dank der Materialspende von unserem Ortsbürgermeister Wolfgang Winkelmann gelang es, die selbst schließenden Klappen herzustellen.

In den neun Fächern findet ein reger Bücherwechsel und Büchertausch statt.

Das Angebot umfasst Kriminal-, Liebes- und Schicksals-Romane, historische Romane, Sachbücher wie z.B. im Fach „Gesunde Ernährung“ und natürlich Kinderbücher.

Diese sind besonders schnell vergriffen. Und das „Geschenkefach“ in das jeder etwas hineinstellen kann, was er nicht

mehr braucht, aber noch intakt ist und ein anderer vielleicht gerade sucht, ist immer ganz schnell wieder leer.

Die Kinder rennen dort täglich hin. Herzlichen Dank an alle, die den Bücherbaum bestücken.

Das schönste Ereignis für die Kinder im Jahr 2012 war das von der Kostümbildnerin Monika Bersch geleitete Projekt „Kleider und Kostüme aus der Natur“. Nicht nur die Kinder auch die Eltern hatten großen Spaß beim Bemalen ihres Körpers mit selbst angerührten Lehm- und Tonfarben und der Kostümierung mit Blättern, Blüten, Früchten, Schilf. Dazu passte die von Jule Unterspann ins Leben gerufene Trommlergruppe, die die bemalte und kostümierte Truppe auf dem Weg zum Bücherbaum musikalisch begleitete.

Dort wurden die Aktivisten des MenschBrodowin Vereins vom Ortsbürgermeister und Vertretern der Presse erwartet.

Viel Freude machte auch das Filzen von Fantasieblumen und Figuren.

Neugierig sind wir auf das im Herbst vor unserem Haus eingerichtete Saatbeet, aus dem schon zart Roggen, Gerste, Weizen und Dinkel sprießen.

Im Frühling sollen noch Hirse und Hafer hinzukommen, so dass jeder sehen kann, woraus sein „täglich Brot“ gebacken wird.

Und – wie in jedem Jahr – begeisterte der Bau des Weihnachtshirsches aus Tanne, der jetzt vor dem MenschBrodowin Haus seinen Platz hat.

Zum Baugeschehen

Ernst Schimmelpfennig und Olaf Peter vollendeten den Bau der Mauer zum Nachbarn.

Wichtig war die Abdeckung mit Biberschwanzziegeln, damit der Frost das Mauerwerk nicht zerstört.

Entlang der Mauer wurde nach Einholung der nachbarlichen Zustimmung ein offener Unterstand für die Lagerung unseres Brennholzes gebaut.

Desweiteren errichteten Andreas Schwendike und Ernst mit Unterstützung von Olaf einen Schuppen, der zunächst für unseren Mieter Werner Zanger vorgesehen war, aber nun vom Verein für die Unterstellung seiner Geräte genutzt wird.

Auf dem Dach des Nebengebäudes wurde ein Ausstieg für den Schornstein-

feger gebaut und für diesen auch eine Laufbohle angebracht.

Desweiteren wurden im Erdgeschoss des Wohnhauses die zu kleinen Heizkörper ausgetauscht und im Dachgeschoss der Fußboden des Bades mit Linoleum versehen.



Saatbeet mit Roggen, Gerste, Weizen und Dinkel vor dem MenschBrodowin-Haus

Zukünftige Baumaßnahmen:

Die o.g. Sanierungsmaßnahmen des Nebengebäudes werden ca. 32.000 € kosten.

Sofern unser Antrag bewilligt wird, muss der Verein im Jahr 2013 Eigenleistungen in Höhe von 25 % der Bausumme = 8.000 € erbringen. Er wird diese mit eigener Arbeit und aus den Mieteinnahmen bestreiten können.

Personalsituation

Die 1-Euro-Stelle, die wir für Olaf Peter beantragt haben, wurde zunächst vom 01. Juni bis 31. August 2012 und nach erneuter Begründung und Antragsergänzung bis zum 30. November 2012 bewilligt.

Olaf hat bei allen Projekten tatkräftig mitgewirkt. Er wird uns aber auch nach Auslaufen der Beschäftigungsmaßnahme weiterhin treu bleiben.

Ernst Schimmelpfennig versorgte Haus und Grundstück für monatlich 165,00 €.

Das reicht gerade für sein Fahrgeld von Lunow nach Brodowin. Er lässt uns nicht im Stich.

Nutzung des Hauses

Der Veranstaltungsraum wird rege genutzt.

Von März 2012 bis einschließlich Juni 2012 war die kleine Wohnung im Erdgeschoss nicht vermietet. Der Fölller hatte nur sechs Monate beim Ziegenhof Pörschke gearbeitet.

Zum 1. Juli 2012 hatten wir, nachdem Lorenz Hoffmann die Nutzung des Raumes im Dachgeschoss aufgegeben hatte, mit Herrn Werner Zanger, Langschafts- und Gartenplaner, einen Mietvertrag über die Zweizimmer Wohnung im Dachgeschoss und das Zimmer im Erdgeschoss abgeschlossen.

Leider hat dieser den Mietvertrag bereits im August zum 1. Dezember 2012 gekündigt (er fand kein Land, das er bewirtschaften konnte).

Wir haben zum 1. Dezember 2012 die Wohnung im Dachgeschoss an Franziska Rutscher für 300,00 € Nettokaltmiete vermietet.

Ihr Vater und der Bruder leben in Brodowin.

Das Zimmer im Erdgeschoss konnte



Beim Bau des Weihnachtshirsches in der Kinderwerkstatt

ebenfalls zum 1. Dezember vermietet werden.

Es wird von einem Berliner Ehepaar mit kleinem Kind an den Wochenenden genutzt.

Die Nettokaltmiete beträgt 120,00 €. Im Vertrag ist eine sporadische Mitbenutzung von Küche und Bad durch den Verein festgelegt worden.

Aus den Mieteinnahmen können wir einen wesentlichen Teil der Eigenleistungen für die im Nebengebäude erforderlichen Sanierungsarbeiten aufbringen.

Nun hoffen wir, dass die Kosten zur Sanierung des ehemaligen Tischlereigebäudes bewilligt werden, damit wir das gepachtete Werkstattgebäude mit Auslaufen des Pachtvertrages freimachen können.

Der Vorstand

Zum Vormerken: Natur- und Wildniscamps im Sommer 2013

Die JugendarbeiterInnen der Johanner-Unfall-Hilfen e.V. organisieren in diesem Jahr zwei Natur- und Wildniscamps für Kinder Jugendliche und Familien aus dem Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg.

Nach den großen Erfolgen der letzten beiden Abendteuercamps auf einer Lichtung nahe dem Parsteinsee haben wir uns entschlossen, dieses Jahr neben dem Camp für Kinder und Jugendliche noch ein Camp für Familien anzubieten.

Das Camp für Kinder und Jugendliche findet vom **8 bis 13. Juli** statt.

Das Camp für Familien voraussichtlich vom **27. Juli bis 3. August**.

Wir freuen uns, wenn Eltern bei der Vorbereitung und Entwicklung des Camps mitarbeiten.

Bei beiden Camps leben wir unter einfachen Bedingungen gemeinsam im Camp.

Wir kochen auf dem Feuer, genießen die Wälder, Wiesen Pflanzen und Seen um uns und lassen den Alltag hinter uns.

Dabei lernen wir uns und unsere Region von einer ganz neuen Seite kennen.

Ihr werdet staunen!

Franz Grimm

Mehr Sicherheit durch Zertifikat und Gefahrenanalysen

Erfolgreiche Schulungen zur Motorkettensägenführung



Die Umwelt engineering GmbH hat nunmehr seit 18 Jahren ihren Firmensitz in Oderberg. Der Standort befindet sich in reizvoller, eiszeitlich geprägter Hügellandschaft mit erheblichem Wald- und Wasserreichtum außerhalb der Stadt Oderberg nördlich der alten Oder.

Immer zu den Weihnachtsfeiertagen denkt man darüber nach, was das Jahr prägte und was das Jahr gebracht hat. Mit Bestimmtheit kann ich sagen, Sicherheit für unzählige Kurzteiler, die das Zertifikat zur Führung einer Motorkettensäge und eines Freischneiders erfolgreich abgelegt haben. In den Motorsägen (MS)- und Freischneiderschulungen (FS) werden die wichtigsten Fäll- und Schnitttechniken, der sichere Umgang mit der MS/FS und die Gerätetechnik durch geschultes

Fachpersonal der Umwelt engineering GmbH vermittelt.

Auch vielen Eigentümern von Grundstücken konnte durch die Erstellung einer Gefahrenanalyse im Rahmen der Vorsorge- und Verkehrssicherungspflicht gemäß § 823 des BGB im Rahmen unserer Dienstleistung geholfen werden.

Im Namen der Firma und ihrer Mitarbeiter möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Auftraggebern, Teilnehmern, Geschäftspartnern und Freunden bedanken und uns für das Jahr 2013 eine gehörige Portion Zuversicht, Gesundheit und wirtschaftlichen Erfolg wünschen.

S. Settekorn, Geschäftsführerin
www.um-welt-engineering.com;
h.settekorn@gmx.de oder
settekorn@gmx.de



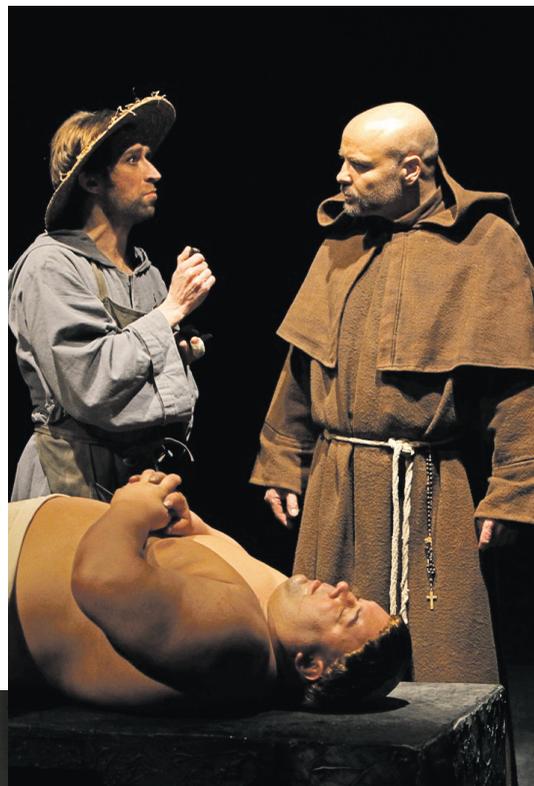
Willkommen im Amt Britz-Chorin-Oderberg Tipp

Umberto Ecos „Der Name der Rose“ Gastspieltermine 2013 – im Kloster Chorin –

Das Ensemble des Berliner Kriminaltheaters gastiert zum ersten Mal im Juni 2013 an diesem ganz besonderen Ort mit einem Stück für das es wohl keine passendere Kulisse geben könnte – und zwar an folgenden Terminen:

14. und 15. Juni um 19.30 Uhr und
16. Juni um 17.30 Uhr

Karten erhalten Sie im Kloster Chorin unter der Rufnummer:
(03 33 66) 70 377



Veranstaltungskalender

- **16. März, 11 Uhr**
GERHARD CROSSMANN, SPIEL UND ERNST
Sonderausstellung mit Illustrationen und Grafik im historischen Abthaus (16. März bis 9. Juni) | Vermissage: 16. März, 11 Uhr
Veranstalter: Klosterverwaltung
- **29. März, 16 Uhr**
KARFREITAGSKONZERT
Kapellenkonzert der evangelischen Kirchengemeinde Chorin
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorin
- **30. März bis 1. April, 9 Uhr**
OSTERTAGE IM KLOSTER
Musik, Osterbäckerei, Streichelzoo, Puppentheater und Osterfeuer für die ganze Familie | Besucher können an der Spindelpresse den Sonderbarni für 2013 selbst pressen
Veranstalter: Klosterverwaltung
- **31. März, 16 Uhr**
OSTERKONZERT
Kapellenkonzert der evangelischen Kirchengemeinde Chorin
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorin
- **3. bis 5. Mai**
HILDEGARD VON BINGEN FESTIVAL
Workshops, Vorträge, Kräuterwanderungen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte sowie ein Kinder- und Jugendprogramm rund um das Kräuterkennen der Hildegard von Bingen | Tickets für einzelne Veranstaltungen wie auch Festivaltickets erhältlich
Veranstalter: Dr. Kristin Peters, Nicola Cordes, Klosterverwaltung
- **15. bis 29. Mai**
DER ARME HEINRICH NACH HARTMANN VON AUE
Theatererlebnis im ganzen Kloster für jung und alt ab 9 Jahre am 18. und 25. Mai jeweils um 16 Uhr (Familienvorstellungen) | MÖNCHHE, RITTER, TROUBADOURS – Theateraufführungen innerhalb von Projekttagen für Schulklassen (4. - 6. Kl.) am 15. -17., 22. - 24. und 27. - 29. Mai von 10 bis 16 Uhr
Veranstalter: Theater Morgenstern
- **16. Mai, 20 Uhr**
KINO IN KLAUSUR
Die Filmreihe »ZEITSCHNITT-Liebe in Zeiten der Diktatur« ist ein Projekt, das an ungewöhnlichen Orten ungewöhnliche Filme präsentiert. Gezeigt wird »Zugverkehr unregelmäßig« (DDR 1951 | Regie: Erich Freund | Darsteller: Claus Holm, Inge Keller, Hanns Groth). Der Filmhistoriker Dr. Claus Löser führt in der Vorführung ein. | Vorfilm: Der Augenzeu 35/1951 | Eintritt: 6,00 €
Veranstalter: Filmmuseum Potsdam, Klosterverwaltung
- **19. Mai, 17 Uhr**
PFINGSTSERENADE
Dirigent: Holger Schella
Veranstalter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
- **20. Mai, 16 Uhr**
DIE KUNST DES KÜSSENS – VERGNÜGLICHE BAROCKMUSIK
Kapellenkonzert mit Arien, Kantaten und Kammermusik | Werke von Händel, Bach, Krieger, Hammerschmidt | Altus: Karsten Henschel | Violine: Tabea Höfer | Viola da Gamba: Waltraut Gumz | Cembalo: Sebastian Glöckner
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorin
- **26. Mai**
KATHOLISCHER DEKANATSTAG
Veranstalter: Dekanat Eberswalde
- **30. Mai bis 19. Juni**
CHORINER OPERNSOMMER 2013
30. Mai, 16 Uhr, OPERETTENGALA
31. Mai bis 2. Juni, 16 Uhr, LA TRAVIATA
1. Juni, 21 Uhr, ITALIENISCHE NACHT
6. Juni, 16 Uhr, OPERENGALA
7. bis 9. Juni, 16 Uhr, CARMEN
10. Juni, 16 Uhr, NACHT

- **30. Juni, 15 Uhr**
BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT
Leitung: Heribert Beisel | Solisten des Internationalen Gesangswettbewerbes Schloss Rheinsberg Giuseppe Verdi: Arien, Szenen und Duette
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **6. Juli, 15 Uhr**
THOMANERCHOR LEIPZIG
Leitung: Georg-Christoph Biller | a-cappella-Werke u. a. von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **7. Juli, 15 Uhr**
STETTINER PHILHARMONIE
Leitung: Michal Dworzynski | Klavier: Alberto Nose | Witold Lutoslawski: Kleine Suite | Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 op. 11 | Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 op. 60 Eroica
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **13. Juli, 15 Uhr**
STAATSKAPELLE HALLE
Leitung und Klarinette: Karl-Heinz Steffens | Georg Friedrich Händel: Suite Nr. 2 D-Dur aus der »Wassermusik« HWV 349 | Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll op. 73 | Franz Schubert: Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944 »Große C-Dur-Sinfonie«
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **14. Juli, 15 Uhr**
DRESDNER KREUZCHOR
Leitung: Kreuzkantor Roderich Krielle | Werke von J. S. Bach, Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms u. a.
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **20. Juli, 16 Uhr**
CLASSICAL AND CONTEMPORARY MUSIC
Kapellenkonzert mit Werken von Scarlatti, Rimsky-Korsakov, Pachelbel, Fajnzky, u. a. | Baján (Knopflakordeon): Juri Tarasenok
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorin
- **21. Juli, 15 Uhr**
DRESDNER BAROCKORCHESTER, DRESDNER KAMMERCHOR
Leitung: Hans-Christoph Rademann | Sopran: Johanna Winkel | Alt: Wiebke Lehmkühl | Tenor: Daniel Johannsen | Bass: Tobias Berndt | Johann Sebastian Bach: Messe h-Moll BWV 232
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **27. Juli, 15 Uhr**
JENAER PHILHARMONIE
Leitung: Andreas Holz | Klavier: Mateusz Moleda | Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper »Der fliegende Holländer« | Franz Liszt: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 Es-Dur | Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **28. Juli, 15 Uhr**
YOUNG PHILHARMONIC ORCHESTRA JERUSALEM-WEIMAR
Leitung: Michael Sanderling | Bariton: Florian Götz | Violine: Sunny Tae | Berthold Goldschmidt: Passacaglia opo. 4 | Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll op. 64 | Gustav Mahler: 4 Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn«
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **3. August, 16 Uhr**
GOLDBERG-VARIATIONEN – J. S. BACH FÜR STREICHTRIO
Für Streichtrio bearbeitet von Dmitri Sitkovetsky | Kapellenkonzert mit dem Arium Ensemble Berlin auf historischen Instrumenten | Barockvioline: Andreas Pfaff | Barockviola: Chang-Yun Yoo | Barockvioloncello: Christian Raudszus
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorin
- **4. August, 15 Uhr**

- **24. August, 15 Uhr**
STAATSKAPELLE WEIMAR
Leitung: Stefan Solyom | Klavier: Günilla Süssmann | Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper »Tannhäuser« mit Baccante | Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15 | Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 »Pathétique«
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **25. August, 15 Uhr**
BLEICHLÄSERESEMBLE LUDWIG GÜTTLER
Leitung: Ludwig Güttler | A. Poglietti: Suite C-Dur | Moritz Landgraf von Hessen: Partita über »Wer hat Dich, Du schöne Welt« u. a. | J. S. Bach: Echo nach BWV 821, 3 Sätze aus Englischer Suite Nr. 3 BWV 808 | C. F. Händel: Suite C-Dur aus »Wassermusik« | C. Gabrieli: Canon septimi toni a 8 | J. Brahms: Drei Fest- und Gedeknsprüche für Blechbläser | V. Ewald: Sonate op. 5 b-Moll
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **31. August, 15 Uhr**
BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT
Leitung: Howard Griffiths
Ralph Vaughan Williams: »Die Wespen«-Suite (Auszüge) | Leonard Bernstein: »West Side Story« Konzertsuite | Carl Nielsen: »Aladdin«-Suite (Auszüge), Heinrich VIII: Pastime with good Company | George Gershwin (et. al.): »Tin Fan Alley«-Suite
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **1. September, 15 Uhr**
RUNDFUNK-SINFONIEORCHESTER BERLIN
Leitung: Marek Janowski | Felix Mendelssohn Bartholdy: »Meeresstille und glückliche Fahrt« D-Dur op. 27 | Franz Schubert: Sinfonie h-Moll D 759 »Unvollendete« | Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 C-Moll op. 67 »Schicksalsinfonie«
Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.
- **6. September, 15 Uhr**
JOHANN-STRAUSS-GALA
Ein Genuss für jeden Operettenfreund | Dirigent: Holger Schella
Veranstalter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
- **7. September, 15 Uhr**
ZU GAST BEI WOLFGANG AMADEUS MOZART
Vom Türkischen Marsch bis zur Nachtmusik | Dirigent: Holger Schella
Veranstalter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
- **8. September, 11 Uhr**
EVANGELISCHES CHORINFEST – TAG DES OFFENEN DENKMALS
Gottesdienst | Markt der Möglichkeiten | Präsentation diakonischer Einrichtungen | Landespokalchor treffen
Veranstalter: Evangelischer Chorinbund e. V.
- **15. September, 16 Uhr**
KAPellenkonzert
Das Programm entnehmen Sie bitte aktuell unserer Homepage www.kloster-chorin.org
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorin
- **16. bis 20. September, 10 bis 16 Uhr**
MÖNCHHE, RITTER, TROUBADOURS
Projekttag für Schulklassen (4.-6. Klasse) mit Theater und praktischen Kursen
Veranstalter: Theater Morgenstern
- **28. September, 11 Uhr**
DER BARNIMER ENDMORÄNENBOGEN
Sonderausstellung mit Malerei und Malerei auf Emaille von Antje Susanne Schneider im historischen Abthaus (28. September bis 18. November) | Vermissage: 28. September, 11 Uhr
Veranstalter: Klosterverwaltung
- **5./6. Oktober, 9 Uhr**

6. Juni, 21 Uhr, CLASSIC POP NIGHT
 Veranstalter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

■ **14. bis 16. Juni**
DER NAME DER ROSE
 Von Umberto Eco | Theateraufführung des Berliner Kriminal Theater unter der Regie von Wolfgang Rumpf
 AUFFÜHRUNGEN: 14. und 15. Juni 19.30 Uhr/16. Juni 17.30 Uhr
 Veranstalter: Berliner Kriminal Theater

■ **22. Juni, 11 Uhr**
POESIE DES FRAGMENTS
 Sonderausstellung mit Zeichnungen, Objekten und Installationen von Ina Abuschenko-Matwejeva im historischen Abthaus (22. Juni bis 15. September) | Vermissage: 22. März, 11 Uhr
 Veranstalter: Klosterverwaltung

■ **22. Juni, 15 Uhr**
Fest- und Eröffnungskonzert des 50. Choriner Musiksommers
BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT
 Leitung: Howard Griffiths | Kammerchor: Adoramus | Sopran: Robin Johansen, Rebekah Rota | Sprecherin: Carmen Maja Antoni | Sprecher: Veit Schubert | Felix Mendelssohn Bartholdy: Bühnenmusik zu Shakespeares Schauspiel »Ein Sommernachtstraum« op. 61
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.

■ **23. Juni, 15 Uhr**
KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 Leitung: Kirill Karabits | Violoncello: Truls Mork | Hector Berlioz: Le Carnaval Romain, Ouvertüre op. 9 | Antonin Dvorak: Cellokonzert Nr. 2 h-Moll op. 104 | Peter Tschailkowskii: Sinfonie Nr. 2 c-Moll op. 17 »Kleinrussische«
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.

■ **29. Juni, 15 Uhr**
CAMERATA LIPSIENSIS – GEWANDHAUSCHOR LEIPZIG
 Leitung: Gregor Meyer | Sopran: Monika Mauch, Hana Blaziková | Tenor: Albrecht Sack | Bass: Steven Klose | Wolfgang Amadeus Mozart: Inter Natos Mullerum G-Dur KV 72, Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 »Jupitersinfonie« | Regina Coeli: C-Dur KV 108, Missa c-Moll KV 427 »Große c-Moll-Messe«, Ave, verum corpus KV 618
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.

DEUTSCHE STREICHERPHILHARMONIE
 Leitung: Michael Sanderling | Violine: Anna Theresa Steckel | Viola: Liisa Randalu | Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur KV 136 »Salzburger Sinfonie« | Max Bruch: Konzert e-Moll op. 88 | Antonín Dvořák: Streicherserenade E-Dur op. 22
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.

■ **10. August, 15 Uhr**
BERLINER SYMPHONIKER, BACHCHOR DER ERLÖSKIRCHE BAD HOMBURG
 Leitung: Lior Shambadal | Sopran: Marianne Kienbaum-Nasrawi | Mezzo-Sopran: Andion Fernandez | Tenor: Douglas Nasrawi | Bass-Bariton: Ralf Lukas | Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.

■ **11. August, 13 Uhr**
NOYEH'S FLUTTE – NOAH'S FLUT
 Kirchenoper von Benjamin Britten | Musiktheater-Projekt unter der Regie von Arnold Schrem (Wanderoper Brandenburg)
 Veranstalter: Musikschule Barnim

■ **17. August, 16 Uhr**
WER DIE MUSIK SICH ERKIEST...
 Chormusik aus 5 Jahrhunderten mit dem »Herrenwieser Vokalensemble« | Leitung: Martin Krumbiegel
 Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorum

■ **18. August, 15 Uhr**
KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 Leitung: James Gaffigan | Klarinette: Matthias Schorn | Samuel Barber: Ouvertüre zu »The School of Scandal« op. 5 | Wolfgang Amadeus Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 | Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120
 Veranstalter: Choriner Musiksommer e. V.

■ **23. August, 20 Uhr**
KINO IN KLAUSUR
 Gezeigt werden polnische Kurzfilme | Näheres entnehmen Sie bitte aktuell unserer Homepage www.kloster-chorin.org
 Veranstalter: Sehquenz e. V., Klosterverwaltung

■ **3. bis 5. Oktober, 9 Uhr**
KRÄUTER- UND KERAMIKTAGE 2013
 Ausgesuchte Keramiker aus der Region und ganz Deutschland mit Kunst und Gebrauchskeramik | Markt mit Pflanzen, Gartenfrüchten, Tee, Kosmetika und Geschenkartikeln
 Veranstalter: Klosterverwaltung

■ **11. bis 13. Oktober**
HERRSCHAFT UND ARCHITEKTUR – DIE ZISTERZIENSER IN NORDOSTDEUTSCHLAND
 Wissenschaftliche Tagung in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Landesmuseum Brandenburg | Die Veranstaltung ist öffentlich.
 Veranstalter: Klosterverwaltung

■ **8. Dezember, 16 Uhr**
IN DULCI JUBILO
 Chormusik zu Advent und Weihnacht mit dem »Berliner Vokalkreis« | Leitung: Johannes Raudszus
 Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorum

■ **14. und 15. Dezember, 10 Uhr**
ADVENTSTAGE IM KLOSTER CHORIN
 Adventsmarkt mit regionalen Produkten, Dekorations- und Geschenkideen | Weihnachtsmenü aus der historischen Klosterküche | Engelbastei, Plätzchenbacken in der historischen Klosterküche, Märchenlesungen im Weihnachtszimmer
 Veranstalter: Klosterverwaltung

■ **15. Dezember, 16 Uhr**
ADVENTSKONZERT DER UCKERMÄRKISCHEN MUSIK- UND KUNSTSCHULE
 Leitung: Dorothea Janowski
 Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Chorum

■ **4. Januar 2014, 11 Uhr**
NEUJAHRSKONZERT 2014
 Mit dem RS Brass Blechbläser-Ensemble (Berlin)
 Veranstalter: Choriner Musiksommer, Klosterverwaltung

■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

■ Agentur für Arbeit

Eberswalde, Bergerstraße 30 Tel. (0180) 155 51 11

■ Amt Britz-Chorin-Oderberg

Britz, Eisenwerkstraße 11 Tel. (03334) 45 76 0

Öffnungszeiten

Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr

Do.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.00 Uhr

Oderberg, Angermünder Str. 66

Servicepunkt

Oderberg, Angermünder Str. 66 Tel. (03334) 45 76 76

Öffnungszeiten

Di.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 18.00 Uhr

Do.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 15.00 Uhr

■ Biosphärenreservat Schorfheide Chorin

Angermünde, Hoher Steinweg 5 - 6, Tel. (03331) 36 54 0

■ EWE bei Störung

Strom Tel. (0180) 13 93 111

Erdgas Tel. (0180) 13 93 200

■ E.ON edis AG bei Störung

Strom Tel. (0180) 11 555 33

Gas Tel. (0180) 4 555 33

■ Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28 Tel. (03334) 65 72 01

■ Jobcenter Barnim

Eberswalde, Schicklerstraße 14-20 Tel. (03334) 37 35 00

■ Oberförsterei Chorin

Chorin, Amt 11 Tel. (033366) 206

■ Postagentur Britz

Feige, Rosemarie Lebensmittel
Eberswalder Str. 36 Tel. (03334) 425 23

■ Postagentur Oderberg

Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke Tel. (033369) 610

■ Sparkasse Barnim

Britz, Eberswalder Straße 90 Tel. (03334) 42 90 034

Lunow, Lüdersdorfer Straße 4 Tel. (033365) 70 901

Oderberg, Angermünder Straße 66 Tel. (033369) 70 50

■ Medizinische Versorgung

■ Apotheken

Oderberg
Landes-Apotheke, Berliner Str. 84 Tel. (033369) 75 79 9

■ Ärzte

Britz

Dr. med. Wencke Schult-Hoffmann
Waldstraße 1 Tel. (03334) 42 12 1

Dipl. med. Felicitas Ziegler

(FÄ f. Kinderheilkunde)

Friedrichstraße 22 Tel. (03334) 420 245

Chorin

Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5 Tel. (033366) 250

Liepe

Dipl.-Med. Gudrun Neumann
Karl- Liebknecht- Str.1 Tel. (033362) 235

Lunow-Stolzenhagen

Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a Tel. (033365) 655

Oderberg

Dr. Birgit Wangenheim
Freienwalder Straße 27 Tel. (033369) 779 88

Dipl. med. Christian N. Voß

Angermünder Straße 22 Tel. (033369) 97 41

■ Heilpraktiker

Britz

Kiltie Götze
Joachimsthaler Straße 20 Tel. (03334) 42 94 66

Tierärzte

Serwest

Dr. med. vet. Engelbert Kempe
Buchholzer Straße 6 Tel. (033364) 626

Hohenfinow

Dr. med. vet. Bernd Specht
Hauptstraße 21 Tel. (033458) 296

Lunow-Stolzenhagen

Dr. med. vet. Frank Kruligk
Fischerstraße 1 A Tel. (033365) 235

Niederfinow

Dr. Ekkehart Kühn
Hebwerkstraße 60 Tel. (033362) 248

■ Zahnärzte

Britz

Dr. Jochen Rosenkranz
Eberswalder Straße 123 Tel. (03334) 425 19

Dr. Ingeborg Spitzer
Wiesenstraße 23 Tel. (03334) 425 82

Niederfinow

Dr. med. dent. Thomas Trautmann
Hebwerkstraße 82 Tel. (033362) 227

Oderberg

Dipl.- Stomatologe Petra Ehnert
Angermünder Straße 22 Tel. (033369) 205

Dr. med. dent. Thomas Jentzsch
Am Friedenshain 31 Tel. (033369) 372

■ Krankenhäuser

Eberswalde

Werner Forßmann Krankenhaus
Rudolf- Breitscheid-Str. 100 Tel. (03334) 690

Martin Gropius Krankenhaus GmbH,
Oderberger Straße 8 Tel. (03334) 530

■ Notdienste

Feuerwehr Notruf 112

Polizei Notruf 110

Rettungsdienst Tel. (03338) 70 71 0

Giftnotruf Tel. (030) 19 240

Telefonseelsorge Tel. (0800) 1110222

Kinder- und Jugendtelefon Tel. (0800) 111 0 333

Suchtberatung Tel. (03334) 28 49 10

Opfernotruf (Weißer Ring) Tel. (01803) 34 34 34

■ Schulen/Kindertagesstätten

Britz

Grundschule Max Kienitz
Am Grund 27 Tel. (03334) 389 98 0

Hort „Britzer Strolche“ Tel.(03334) 389 98 20

KITA Britzer Zwergenschloss
Eisenwerkstraße 5 Tel. (03334) 42 170

Chorin

KITA Waldwichtel,
OT Chorin, Golzower Weg 8 Tel. (033366) 304

KITA Sieben-See'n-Zwerge
OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54 Tel. (033362) 422

KITA Zauberlinde
OT Golzow, Lindenweg 6 Tel. (03334) 428 41

Hohenfinow

KITA Storchennest, Hauptstraße 25 Tel. (033458) 302 70

Liepe

KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5 Tel. (033362) 71 93 7

Lunow-Stolzenhagen

Evangelischer Kindergarten
Fischerstraße 22 Tel. (0173) 212 54 52

Niederfinow

Kneipp-KITA Spatzennest
Finowstraße 15 Tel. (033362) 403

Oderberg

Grundschule
Berliner Straße 87 Tel. (033369) 225

KITA Oderberger Rasselbande,
Am Friedenshain 2 Tel. (033369) 394

Kinderhort am Albrechtsberg
Berliner Str. 87 Tel. (033369) 541

Parsteinsee

KITA Sonnenkäfer
OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70 Tel. (033365) 206

■ Touristische Einrichtungen

■ Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Hermann- Seidel- Straße 44 Tel. (033369) 470 oder

Öffnungszeiten:
November - März, tgl. 10 - 15 Uhr Tel. (033369) 539 321

■ Kloster Chorin

Amt 11a, info@kloster-chorin.org Tel. (033366) 70 377

Öffnungszeiten:

November - März, tgl. 10 - 16 Uhr

■ Schiffshebewerk Niederfinow

Hebwerkstraße 52

■ Tourist-Information Niederfinow

im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow
Lieber Schleuse, Parkplatz 6 Tel. (033362) 71 377

krafthaus@amt-bco.de

Samstag und Sonntag 11 bis 15 Uhr

Die Löschgruppe Brodowin der Freiwilligen Feuerwehr Chorin sagt DANKE !!!

Mit Beginn des neuen Jahres möchten wir, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brodowin es nicht versäumen, uns einmal bei allen zu bedanken, die uns im Jahr 2012 unterstützend zur Seite standen.

Dazu gehören neben den Förderern und Sponsoren ebenso die Familienangehörigen, die uns den Rücken für die Zeit bei der Feuerwehr freigehalten haben. Weiterhin möchten wir uns recht herzlich bedanken bei:

- den Brodowiner Bürgerinnen und Bürgern für die erneut sehr gute Unterstützung der Schrottsammlung

Mit den Erlösen konnten wir auch in diesem Jahr unsere Brodowiner Kita „Sieben Seen Zwerge“ sowie unsere eigene Jugendfeuerwehr finanziell unterstützen. Ferner haben wir eine Leinwand für die Aus- und Weiterbildung bei der Feuerwehr beschafft.

- der SG Brodowin 63 e. V. für die gute Zusammenarbeit beim Osterfeuer,
- der Landfleischerei Künkel aus Lunow sowie bei Klaus-Peter und Karin Schwendike für das Sponsoring zu unserem Kameradschaftsabend,
- unserem Kameraden Fred Pörschke und Sohn Karsten für die Unterstützung beim Winterdienst vor dem Fw-Depot,
- den Gemeindevertretern der Gemeinde Chorin für die finanzielle Unterstützung für eine neue Feuerwehrzufahrt und Parkplätze der Kameradinnen und Kameraden

Allen nochmals ein großes Dankeschön für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Die Kameradinnen & Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brodowin wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Jahr 2013!!!

Traditionelle Adventstage im Kloster Chorin

Freude mit Kunsthandwerk, regionalen Produkten und Aufführungen



Am Wochenende des 3. Advents lud das Kloster Chorin traditionell zu den Adventstagen ein. An beiden Tagen öffnete das festlich geschmückte Kloster mit einem ausgesuchten Kunsthandwerkermarkt seine Pforten. Mit einem Weihnachtsreigen um den Baum gelang der Start der Adventsfeierlichkeiten im Kloster. Dazu zählte am Samstag die Weihnachtsbäckerei. In der Sakristei wurden durch eine Mitarbeiterin der Klosterverwaltung Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Die Werkstatt der kleinen Wichtel, in der die Kinder besonderen Weihnachtsbaumschmuck basteln konnten, war an beiden Tagen geöffnet. Die Funzelführung lockte mit Taschenlampen in verborgene Winkel des Klosters.

Am Sonntag sangen und musizierten Musikschilder der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ gemeinsam mit ihren Lehrern frohe und besinnliche Weihnachtslieder in der beheizten Klosterkapelle.

Der Adventsmarkt wurde unterstützt durch „KlosterGut“, eine Initiative des Dominikaner Klosters Prenzlau und des Landes Brandenburg zur Förderung von Kunst und Kunsthandwerk aus der Uckermark.



Kapellenkonzert in der evangelischen Kapelle Kloster Chorin

Verlängerung der Sonderausstellung im Kloster Chorin

Die Sonderausstellung »Gefäßskulpturen. Die Kraft des Einfachen« mit Keramik von Jean von Rügen und Fotografien von Christiane Weidner können Sie noch bis zum **31. Januar** im historischen Abthaus Kloster Chorin besuchen.

Öffnungszeiten/Winter:
tgl. 10 bis 16 Uhr

Samen- und Pflanzentauschbörse

Auch in diesem Jahr möchten wir zu einem Austausch von Saatgut, Pflanzen, Ideen und Erfahrungen auf nicht kommerzieller Basis einladen.

Es wird immer wichtiger, samenfestes und auch regionales Saatgut zu erhalten und zu verbreiten.

Zu diesem Thema zeigen wir am 23. Februar den Film „Widerständige Saat“ von Ella von der Haide.

Ort:
Dorfgemeinschaftshaus Klein Ziethen

23. Februar
Samentauschbörse 15-17 Uhr
und Film „Widerständige Saat“

4. Mai
Pflanzentauschbörse 15-17 Uhr

Kontakt: Nadine Ohnesorg
nadine.ohnesorg@gmx.de

Dankeschön

Auch 2012 wurde der Serwester Weihnachtsmarkt trotz klirrender Kälte gut besucht. Der Weihnachtsmann freute sich, vielen Kindern ein Strahlen in den Augen zu zaubern. In der Kirche überraschte uns Pfarrer Lorenz mit einem wunderschönen Programm. Die Musikschule Fröhlich begleitete uns bei Kaffee und Stollen mit weihnachtlicher Akkordeonmusik.

Ein großes Dankeschön richtet sich an die Serwester Feuerwehr fürs Grillen und an all die anderen Frauen und Männer, die den Weihnachtsmarkt gestaltet, für unser leibliches Wohl und für Unterhaltung gesorgt haben.

*Ein gesundes neues Jahr 2013
wünscht der Serwester Frauenverein!*

Chorin Verein „colligite fragmenta ne pereant“ informiert

Der Chorin Verein e. V. lädt zu seiner **Jahreshauptversammlung am 26. Januar um 14 Uhr im Kloster Chorin.**

– im 2. Teil der Veranstaltung spricht Herr Dr. Nisch über das Thema: „Standorte von Klostermühlen auf Grund der Urkunden des 13. und 14. Jahrhunderts.“

Ebenso wird herzlich eingeladen zu der **Vereinszusammenkunft** am Sonnabend, dem **9. März, um 14 Uhr im Kloster Chorin.**

1.) Der Gymnasiast Martin Bressel stellt seine Jahresarbeit vor, die das Thema hat: „Die Entwicklung der lateinischen Sprache von der Antike bis heute – mit Bezug auf das Kloster Chorin“ und

2.) Frau Nicole Kasch stellt ihre Diplomarbeit vor, die unter dem Titel „Die Stiftungsurkunde des Klosters Chorin von 1258 als eine typische Form der Abfassung von Urkunden dieser Art zur Askanierzeit“ geschrieben wurde.

ACHTUNG Eltern! – Elternarbeit im Kindergarten

Seit fast einem Jahr arbeite ich nun als Erzieherin im Kindergarten und ich bin selbst auch Mama eines Kindergartenkindes. Mein Kind ist für mich einzigartig und das Tollste was ich habe. So wie die Kinder, mit denen ich täglich zu tun habe. Jedes Kind ist ein Unikat, ist toll auf seine Art, liebenswert und bringt oft 2 (oder mehr) individuelle, tolle Elternteile mit.

In meiner Ausbildung war Elternarbeit ein sehr großes Thema. Wir sollen empathisch sein, uns in die Eltern hineinversetzen, mitfühlen und trotzdem kongruent sein. Aber wie macht man das bei ca. 140 Individuen eigentlich? Und jeder hat so seine täglichen Befindlichkeiten. Ich habe einen Haufen Bücher zu diesem Thema, aber ein universelles Handbuch, für den Fall des Falles, das habe ich nicht. Elternarbeit beinhaltet mehr als nur „Tür und Angel Gespräche“. Da sind die Aushänge, Entwicklungsgespräche, das Mitwirken im Kitaausschuss etc. Ein falsches Wort zur falschen Zeit ... das kann die Elternarbeit total über den Haufen werfen. Und die Angebote (Früher: Beschäftigungen), Gebasteltes oder Gespieltes, kommen bei jedem anders an. Es jedem Recht zu machen ist schwierig... aber machbar?

Die Erzieherin meines Kindes findet, es will immer Bestimmer sein, gibt nicht nach und außerdem: es schläft in der Kita nicht! Und das soll sooo schlimm sein? Was ich zu Hause für so etwas von unwichtig finde, sieht in einer Schlafgruppe von 15 Kindern schon anders aus. Die Hausordnung sieht für die Mit-

tagsruhe 2 h vor und da kann man dann ja auch nicht erwarten, dass es 2 h still auf der Matte liegt. Aber andere Kinder kommen schon um 6:00 und müssen bis 16:00 fit sein – da wären 2 h Ruhe ja vielleicht doch ganz gut...

Wir betreuen die Kinder 5 Tage in der Woche, oft 6/ 8 oder 10 h – das sind 30/ 40 oder 50 h, den Eltern bleibt das Aufstehen, Zubettgehen und das Wochenende (wenn nicht gerade die Großeltern einspringen, weil man neben dem ganzen Arbeitsstress und Haushalt führen auch mal weggehen möchte).

Wir sehen die Kinder wirklich eine lange Zeit (und auch die Erzieherin meines Kindes). Natürlich sind die Eltern die Experten ihrer Kinder. Sie wissen genau, was sie können und was nicht... zu Hause, im Mittelpunkt der Familie. Im Kindergarten müssen sie jedoch konkurrieren, verhandeln, sich unterordnen, abschätzen, warten, mitziehen... dann reagieren sie ganz anders! Ja dann essen sie sogar Dinge, die sie zu Hause nie anrühren würden. Und, sie werden mit Gleichaltrigen verglichen.

Die Kinder können nicht perfekte Wesen sein. Sie dürfen Stärken und auch Schwächen haben, so wie wir. Und ich hoffe, dass ich diese den Eltern auch noch mitteilen darf. Wir machen diesen Beruf wirklich sehr gern, die Arbeit mit diesen, Ihren, einzigartigen und liebenswerten Kindern... doch Elternarbeit wird immer ziemlich schwierig sein.

Maja Benser



Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg informiert

Veranstaltungsplan 2013 und „Perspektive Oderberg“

Ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr wünschen wir allen Lesern des Amtsblattes Britz-Chorin-Oderberg.

Da wir am 14. Januar unser Museum für unsere Gäste erst wieder geöffnet haben ist nicht viel Neues passiert.

Unsere Veranstaltungen 2013

4. Mai, 19 Uhr

Frühling in Wien

Salon-Trio des Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e.V.

Mai

Kabarett Stephan Weiß – Die Berliner Putzteufel....

Urlaub, Liebe und Wellness für Anfänger

2. Juni, 11Uhr

Frühschoppen im Museumspark Oderberg mit der Jazzfamily

16. Juni, 11Uhr

Maritimer Frühschoppen mit dem Shanty Chor der Wasserschutzpolizei Land Brandenburg e.V.

30. Juni, 11Uhr

Frühschoppen im Museumspark Oderberg mit den Swingin Hot Spots

14. Juli, 11Uhr

Heike Valentin & Co Stimmung am Sonntagmorgen

28. Juli, 11Uhr

Frühschoppen im Museumspark Oderberg mit der Dixie Brothers

11. August, 14Uhr

Unterhaltsamer Nachmittag mit Dagmar Frederic

27. September, 19 Uhr

Thomas Rothfuß – humoristischer Abend

2. November, 19 Uhr

Altberliner Evergreens

Salon Trio des Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e.V.

1. Dezember, 15 Uhr

9. Weihnachtslesung



Öffnungszeiten:

Bis Ende März

von 10:00 – 15:00 Uhr

Oder nach Vereinbarung

Ab April - Oktober

Von 10:00 – 17:00 Uhr

Oder nach Vereinbarung

Am 14. Januar ging der Neigungsunterricht unserer Schule auf dem Seitenraddampfer RIESA weiter. Hier erfuhren die Kinder Historisches und auch Neues über den Seitenraddampfer.

Auch dieser Unterricht wird das ganze Schuljahr über vom Museum mitgestaltet. Uns liegt es sehr am Herzen den Kindern ein Heimatgefühl zu vermitteln. Dazu ist es aber wichtig zu definieren was ist Heimat? Ist es da wo ich lebe, wo meine Familie ist, wo ich mich wohl fühle, wo ich eine Zukunft habe, oder was ist Heimat? Das wird ein spannendes Jahr für die Schüler und auch für uns.

Das Team des Binnenschiffahrtsmuseums Oderberg wünscht Ihnen allen ein tolles, aufregendes und interessantes Jahr 2013.

Freuen Sie sich schon jetzt auf unsere monatliche aktuelle Seite.

Angelika Gauert

Hier noch ein Aufruf für alle die etwas in Oderberg verändern wollen. Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgruppen zur „Perspektive Oderberg“, sehr geehrte Stadtverordnete und weitere Mitstreiter, ich möchte Sie hiermit herzlich zur ersten Beratung der **„Perspektive Oderberg“** im neuen Jahr 2013 einladen. Wir wollen uns am **Dienstag, den 29. Januar um 18.30 Uhr auf der „Riesa“** treffen. Es wird um folgende Themen gehen:

- Informationen zur geplanten Gründung der Bürgerstiftung „Perspektive Oderberg“ (Stiftungszweck, Satzung, Treuhandstiftung, Gremien), Sammlung und soweit möglich Klärung offener Fragen zum Thema Bürgerstiftung
- Arbeitsplanung 2013: welche Einzelprojekte sollen im Jahr 2013 unter dem Dach der „Perspektive Oderberg“ durchgeführt werden? Was ist dafür erforderlich? Wer fühlt sich dafür konkret verantwortlich? Projektbezogene Arbeitsgruppen?
- organisatorische Fragen zur Perspektive Oderberg (z.B. E-Mail, Internetauftritt, Adresse).

Für Ergänzungen, Fragen und Anregungen im Vorfeld stehe ich gern zur Verfügung.

Solveig Opferman

Was Kandidaten wissen sollten

Neuwahl des Ortsbeirates SENFTENHÜTTE am 28. April 2013

1. Wie kann man kandidieren

Ein Kandidat kann als Einzelbewerber oder auf dem Wahlvorschlag einer Partei, Listenvereinigung, politischen Vereinigung oder einer Wählergruppe antreten (§ 27 BbgKWahlG).

Parteien, Listenvereinigungen und politische Vereinigungen sowie mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppen müssen die Kandidaten für ihren jeweiligen Wahlvorschlag durch Mitglieder- oder Delegiertenversammlungen wählen (vgl. im Einzelnen § 33 BbgKWahlG).

Kandidaten einer Wählergruppe, die nicht mitgliedschaftlich organisiert ist, sind durch eine Versammlung der Anhänger zu bestimmen (vgl. § 33 Abs. 4 BbgKWahlG).

2. Wer kann kandidieren (§ 11 BbgKWahlG)?

Für den Ortsbeirat kann jeder Deutsche oder Staatsangehörige der Europäischen Union kandidieren, der am Tage der Wahl mindestens 18 Jahre alt ist. Außerdem muss er am Tage der Wahl seit mindestens 3 Monaten seinen ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Wahlgebiet haben. Das Wahlgebiet ist der Ortsteil, für den er kandidieren will.

Bewerber müssen aus dem Wahlgebiet kommen, in dem sie kandidieren. Außerdem müssen Bewerber alle Bedingungen erfüllen, die für die Wahlberechtigung gelten. Darüber hinaus dürfen sie in der Bundesrepublik Deutschland nicht ihre Wählbarkeit verloren haben. Kandidaten aus den Ländern der Europäischen Gemeinschaft darf auch in ihren Herkunftsländern ihre Wählbarkeit nicht durch einen Richterspruch aberkannt worden sein.

3. Was ist bei der Einreichung von Wahlvorschlägen für den Ortsbeirat zu beachten

3.1. Inhalt der Wahlvorschläge

Nach § 28 Abs. 2 BbgKWahlG muss ein Wahlvorschlag enthalten

- Namen, Vornamen,
- Beruf oder Tätigkeit,
- Tag der Geburt und Geburtsort,
- Staatsangehörigkeit und
- Anschrift eines jeden Bewerbers in erkennbarer Reihenfolge

- den vollständigen Namen der Partei oder politischen Vereinigung sowie die geläufige Kurzbezeichnung in Buchstaben oder

- den Namen der Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Aus dem Namen der Wählergruppe muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt.

Das entsprechende Formular ist als Anlage 5a zu § 32 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlIV abgedruckt.

3.2. Unterstützerunterschriften

Ein Wahlvorschlag muss grundsätzlich Unterstützungsunterschriften vorweisen, um zugelassen zu werden. Dieses Erfordernis soll sicherstellen, dass nur solche Wahlvorschläge für die Wahl in Betracht kommen, die eine Mindestanhängerschaft aufweisen. Erforderlich sind gemäß § 28a Abs.1 BbgKWahlG bei der Wahl zum Ortsbeirat Senftenhütte 3 Unterstützungsunterschriften.

Ein Muster für Unterstützungsunterschriften ist jeweils als Anlage 6 zu § 32 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 BbgKWahlIV durch Erlass des Ministeriums des Innern vom 6. 2. 2008 vorgegeben worden.

In Brandenburg können die Unterstützerunterschriften nur vor der Wahlbehörde, einem ehrenamtlichen Bürgermeister im Land Brandenburg, einem Notar oder einer anderen zur amtlichen Beglaubigung befugten Stelle geleistet werden (vgl. § 28a Abs. 4 BbgKWahlG).

Besonders zu beachten ist, dass die Unterstützungsunterschriften bis 16.00 Uhr des 39. Tages vor der Wahl (13. März 2013) geleistet werden müssen (§ 28a Abs. 4 BbgKWahlG). Auch wenn die Unterschrift nicht vor der Wahlbehörde geleistet wird, hat die Wahlbehörde das Wahlrecht der Unterzeichner im Wahlkreis bzw. im Wahlgebiet zu bescheinigen (vgl. § 32 Abs. 4 Nr. 6 Satz 2 BbgKWahlIV und Anlage 6). Hierzu müssen der Wahlbehörde die Unterschriftenlisten spätestens bis 16.00 Uhr des 39. Tages vor der Wahl (13. März 2013) vorliegen (§ 28a Abs. 4 Satz 2 BbgKWahlG). Die Unterzeichnung des

Wahlvorschlags durch die Bewerber selbst ist gemäß § 28a Abs. 3 Satz 3 BbgKWahlG unzulässig.

Bevor die Unterstützerunterschriften gesammelt werden, müssen erst die Bewerber aufgestellt worden sein. Vorher gesammelte Unterschriften sind ungültig (vgl. § 32 Abs. 4 Nr. 7 BbgKWahlIV).

Das Recht eines Wahlberechtigten, einen Wahlvorschlag zu unterstützen, ist Teil seines aktiven Wahlrechts. Da das aktive Wahlrecht nur einmal ausgeübt werden darf, kann auch nur ein Wahlvorschlag unterstützt werden. Hat eine Person mehrere Wahlvorschläge unterstützt, so sind sämtliche Unterstützerunterschriften ungültig (vgl. § 32 Abs. 4 Nr. 9 BbgKWahlIV).

Gemäß § 28a Abs. 7 BbgKWahlG werden Parteien oder politische Vereinigungen, die aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im Deutschen Bundestag durch einen im Land Brandenburg gewählten Vertreter, im Landtag durch mindestens einen Abgeordneten, im betreffenden Kreistag durch mindestens einen Vertreter oder in der betreffenden Gemeindevertretung vertreten sind, von der Beibringung von Unterstützungsunterschriften befreit. Erforderlich ist, dass die Mitgliedschaft in der Vertretung seit der letzten Wahl ununterbrochen besteht.

Es reicht dann die Unterschrift des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes der Partei oder politischen Vereinigung aus. Eine solche Unterschrift hat allerdings auch eine Partei oder politische Vereinigung vorzulegen, die nicht vom Erfordernis der Beibringung von Unterstützerunterschriften befreit ist. Es soll sichergestellt werden, dass unter dem Namen der Partei oder politischen Vereinigung nur Kandidaten mit der Zustimmung der Organisation kandidieren.

Wählergruppen brauchen keine Unterstützerunterschriften vorzulegen, wenn sie aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags

- a) im betreffenden Kreistag durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten,
- b) in der zu wählenden Gemeindevertretung durch mindestens ei-

nen Gemeindevertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten waren (vgl. im Einzelnen § 28a Abs. 7 Nr. 2 BbgKWahlG).

In jedem Fall bedarf der Wahlvorschlag der Unterschrift des Vertretungsberechtigten.

Einzelbewerber brauchen keine Unterstützerunterschriften vorzulegen, wenn sie am Tage der Bestimmung des Wahltages der zu wählenden Vertretung oder dem Kreistag angehört haben und ihren Sitz bei der letzten Wahl aufgrund eines Einzelwahlvorschlags erhalten haben. Es genügt insoweit die eigene Unterschrift des Einzelbewerbers (vgl. im Einzelnen § 28a Abs. 7 Nr. 3 BbgKWahlG).

Die Befreiung von der Notwendigkeit, Unterstützerunterschriften vorzulegen, gilt somit nicht, wenn jemand auf dem Wahlvorschlag der Partei X gewählt worden ist, aus der Partei und Fraktion ausgetreten ist, und jetzt als Einzelbewerber kandidieren will. Denn er hat sein Mandat nicht als Einzelbewerber erlangt.

3.3. Wählbarkeitsbescheinigung

Neben den Unterstützungunterschriften ist auch eine Wählbarkeitsbescheinigung der Kandidaten vorzulegen (vgl. § 28 Abs. 7 BbgKWahlG, § 32 Abs. 5 Nr. 2 BbgKWahlG, Anlage 8a für jeden Bewerber und für Unionsbürger zusätzlich Anlage 8c zu § 32 Abs. 5 Nr. 3 BbgKWahlG).

3.4. Einverständniserklärung der Kandidaten

Außerdem muss eine Bescheinigung vorgelegt werden, dass der Kandidat mit seiner Kandidatur einverstanden ist (Anlage 7 a zu § 32 Abs. 5 Nr. 1 BbgKWahlG).

3.5. Protokoll der Aufstellungsversammlung

Schließlich muss bei Wahlvorschlägen von Parteien, politischen Vereinigungen oder Wählergruppen sowie von Listenvereinigungen eine Ausfertigung des Protokolls der Aufstellungsversammlung der Kandidaten beigelegt werden (§ 33 Abs. 6 BbgKWahlG, Anlage 9 a zu § 32 Abs. 5 Nr. 4 BbgKWahlG). Die durch

Unterzeichnung der Niederschrift bestätigte geheime Wahl und geheime Festlegung der Reihenfolge der Kandidaten ist eine wesentliche Vorschrift über die Wahlvorbereitung.

3.6. Benennung von Vertrauenspersonen

Gemäß § 31 BbgKWahlG sollen bei jedem Wahlvorschlag eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson angegeben werden. Das Fehlen dieser Angabe führt jedoch nicht zur Ungültigkeit des Wahlvorschlags. Vielmehr gelten dann der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensperson und der zweite als stellvertretende Vertrauensperson.

3.7. Unterschrift des Vorstandes

Parteien und politische Vereinigungen müssen gemäß § 28 Abs. 6 BbgKWahlG ihren Wahlvorschlag von zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands unterzeichnen lassen. Dies gilt auch dann, wenn nach dem Satzungsrecht der Organisation auch ein Vorstandsmitglied vertretungsbefugt ist. Hierdurch soll verhindert werden, dass gegen den Willen der Partei unter ihrem Namen Kandidaten antreten.

3.8. Bescheinigung über das Fehlen einer Organisation der Partei oder politischen Vereinigung in der Gemeinde

Denkbar ist, dass eine Partei oder politische Vereinigung in der Gemeinde, in der ein Ortsbeirat in einem Ortsteil zu wählen ist, über keine Organisation verfügt. Das Gesetz sieht vor, dass die Partei oder politische Vereinigung trotzdem Kandidaten für die Wahl aufstellen kann. Die Kandidatenaufstellung kann dann durch eine Versammlung der für den Kreistag wahlberechtigten Mitglieder oder deren Delegierte erfolgen (§ 33 Abs. 3 Satz 1 BbgKWahlG). Ebenso ist denkbar, dass die im Gebiet des Amtes wahlberechtigten Mitglieder oder deren Delegierte den Beschluss über die Kandidatenaufstellung bei einer amtsangehörigen Gemeinde fassen (§ 33 Abs. 3 Satz 2 BbgKWahlG). Insoweit ist eine Bescheinigung ge-

mäß § 32 Abs. 5 Nr. 6 BbgKWahlG beizufügen.

4. Einreichung der Wahlvorschläge

Bis zum **38. Tage vor der Wahl (21. März 2013), 12.00 Uhr**, sind die Wahlvorschläge beim zuständigen Wahlleiter einzureichen (§ 27 BbgKWahlG). Die Frist darf unter keinen Umständen verlängert werden. Es empfiehlt sich dringend, die Wahlvorschläge früher einzureichen. Die Wahlvorschläge werden nämlich sofort nach dem Eingang und nicht erst ab dem 38. Tage vor der Wahl vom Wahlleiter vorgeprüft. Stellt er Mängel fest, so benachrichtigt er sofort die benannte Vertrauensperson, die die betroffene Partei, Listenvereinigung, politische Vereinigung, die Wählergruppe oder der Einzelbewerber benannt hat. Hat z. B. eine Partei oder politische Vereinigung ihre Kandidaten nicht ordnungsgemäß gewählt, kann diese Wahl bis zum 38. Tage vor der Wahl noch wiederholt werden.

Nach dem 38. Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, dem Ende der Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen, und vor der Zulassung der Wahlvorschläge durch den zuständigen Wahlausschuss, können Mängel in der Zahl und Reihenfolge der Bewerber nicht mehr behoben sowie fehlende Unterstützungunterschriften nicht mehr beigebracht werden (§ 36 Abs. 2 BbgKWahlG). Außerdem ist zu beachten, dass Unterstützungunterschriften bis 16.00 Uhr des 39. Tages vor der Wahl (20. März 2013) geleistet werden müssen (§ 28a Abs. 4 BbgKWahlG).

5. Zulassung der Wahlvorschläge

Über die Zulassung der Wahlvorschläge entscheidet spätestens am 30. Tage vor der Wahl (29. März 2013) der für das Wahlgebiet zuständige **Wahlausschuss** in öffentlicher Sitzung (§ 37 BbgKWahlG).

Wird ein Wahlvorschlag ganz oder teilweise nicht zugelassen, kann binnen zwei Tagen nach der Entscheidung die Vertrauensperson des Wahlvorschlags Beschwerde einreichen. Einzelne abgelehnte Kandidaten einer Partei, politischen Vereinigung oder

Fortsetzung auf Seite 16

Was Kandidaten wissen sollten – Neuwahl des Ortsbeirates SENFTENHÜTTE am 28. April 2013

Fortsetzung von Seite 15

Wählergruppe können dies nicht. Allerdings können auch der Wahlleiter und die Aufsichtsbehörde eine Beschwerde erheben. Sie können dies auch gegen die Zulassung eines Wahlvorschlags. Die Entscheidung über die Beschwerde obliegt jeweils der „nächst höheren Ebene“: bei Wahlvorschlägen in kreisangehörigen Gemeinden dem Kreiswahlausschuss. Über die Beschwerde ist spätestens am 24. Tage vor der Wahl (04. April 2013) zu entscheiden. Die Sitzung findet öffentlich statt. Die Beschlüsse der Wahlausschüsse können nur im Rahmen einer Wahlprüfung überprüft werden, die allerdings erst nach der Wahl stattfinden kann. Der Wahlleiter gibt unverzüglich, spätestens jedoch am 22. Tage vor der Wahl (06. April 2013) öffentlich bekannt, welche Wahlvorschläge zugelassen sind (§ 38 BbgKWahlG).

Die notwendigen Formulare erhalten Sie auch bei Ihrer Wahlbehörde im Amt Britz-Chorin-Oderberg, Sachgebiet Wahlen bei Frau Hampel (Tel 03334/4576-40, Fax: 03334/4576-50 oder Email: gudrun.hampel@amt-bco.de).

Unterstützungsunterschriften können im Sachgebiet Einwohnermeldewesen im Rathaus, Eisenwerkstr. 11, in Britz zu den Sprechzeiten am Dienstag (09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr) und am Donnerstag (09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr) geleistet werden.

Britz, 16.01.2013

*Reibholz
Wahlleiterin*

Sitzungstermine im Februar

• Gemeindevertretung Liepe Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“, Waldstr.2	05.02.	19.00 Uhr
• Amtsausschuss Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11	07.02.	19.00 Uhr
• Gemeindevertretung Parsteinsee Lüdersdorf, Gemeindehaus, Dorfstr. 50	11.02.	19.00 Uhr
• Finanz- und Sozialausschuss Britz Amtsverwaltung, Kämmerei, Eisenwerkstr. 11, Raum 2.21	11.02.	18.00 Uhr
• Stadtverordnetenversammlung Oderberg ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89	13.02.	19.00 Uhr
• Haupt- und Finanzausschuss Chorin Sandkrug, Gemeindehaus Angermünder Str. 36	18.02.	19.00 Uhr
• Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen Lunow, Begegnungszentrum, Schulstr. 1	19.02.	19.30 Uhr
• Bauausschuss Oderberg ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89	20.02.	19.00 Uhr
• Gemeindevertretung Niederfinow Niederfinow, Gemeinderaum, Choriner Str. 1	21.02.	19.00 Uhr
• Gemeindevertretung Hohenfinow Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33	21.02.	19.00 Uhr
• Gemeindevertretung Britz Britz, Heimatstube, Joachimsthaler Str. 6	25.02.	19.30 Uhr
• Finanzausschuss Oderberg ehem. Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89	27.02.	19.00 Uhr
• Gemeindevertretung Chorin Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36	28.02.	19.00 Uhr

zuletzt geändert am: 10.01.2013